



## **Kaleidoskop der Bewegungen:**

### **TANZ Bremen 2010 zeigt aktuelle Highlights der zeitgenössischen Tanzszene**

Seit nunmehr über 20 Jahren gehört TANZ Bremen zu den kulturellen Aushängeschildern der Stadt an der Weser. Das Festival präsentiert 2010 erneut hochkarätige Choreographen, junge Nachwuchskünstler, Compagnien und Tänzer der internationalen sowie der lokalen Szene. Vom 9. bis zum 17. April 2010 zeigen sie an vier Spielorten in der Hansestadt das breite Spektrum tänzerischer Ausdrucksmöglichkeiten und geben Einblicke in Strömungen und Entwicklungen des zeitgenössischen Tanzes.

Die Auftaktveranstaltung verspricht bereits ein Highlight der internationalen Tanzszene: Der als Provokateur bekannte und vielfach ausgezeichnete Star-Choreograph Alain Platel zeigt am 9. April in einer Deutschlandpremiere seine aktuelle Arbeit ‚Out of Context – for Pina‘ im Theater am Goetheplatz. Die Frankfurter Rundschau schrieb über die Uraufführung des Stückes in Belgien: *„Nie war eine Arbeit von Alain Platel so spielerisch, so leicht und unangestrengt und dabei von abgründiger Melancholie durchweht.“* Zusammen mit der Compagnie les ballets C de la B widmet sich Platel darin den Sehnsüchten, Deformationen und der Verletzlichkeit unserer äußeren Hülle und geht damit eindrucksvoll der diesjährigen Festivalthematik nach: dem Wert des Körpers und dem Umgang mit ihm in unserer Zeit.

Packende und eindringliche tänzerische Auseinandersetzungen mit dieser Thematik finden sich auch bei Shootingstar Ann van den Broek, die den Körper als Projektionsfläche unserer Wünsche darstellt, während André Gingras das Verhältnis von Körper und Technologie fokussiert und Club Guy & Roni das menschliche Bedürfnis erforschen, Unvorhersehbares zu beeinflussen..

Ein weiterer Schwerpunkt von TANZ Bremen 2010 widmet sich vor allem der Verbindung von Tanz und Musik. Das Festival stellt Produktionen vor, in denen die Musiker mehr sind als nur Interpreten aus der Klangkassette oder unsichtbare Begleitung. Sie musizieren live und werden so zu Akteuren der Performance. Ob es sich um ‚Protect me from myself‘ des jungen Multitalents Sanja Ristic oder um ‚Homo Ludens‘ des langjährigen Forsythe-Tänzers Richard Siegal handelt: Die Musik kommt von der Bühne und tritt als gleichberechtigter Partner in Dialog mit dem Tänzer.

Seine unverwechselbare Aura bezieht das Festival TANZ Bremen aus dem Zusammenspiel von internationalen Gastspielen und der vielfältigen Bremer Tanzszene. Diese bereichert mit 13 Produktionen das Gesamtprogramm. Außerdem bieten Andreas Denk, Wilfried van Poppel und tanzwerk bremen spannende Stücke für Kinder, Jugendliche und die ganze Familie.

Begleitet wird das Festival von Trainings, Workshops, Filmen, Vorträgen und Publikumsgesprächen. Im neuen Festivalzentrum im KUBO gleich hinter dem Theater Bremen treffen sich Künstler, Mitarbeiter und Zuschauer zum kreativen Austausch in entspannter Atmosphäre. Bremen TANZt wieder – wenn das kein Grund zum Feiern ist!

*TANZ Bremen wird gefördert von der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, dem Senator für Kultur, der Sparkasse Bremen und der Kunst- und Kultur-Stiftung der Sparkasse Bremen.*

*Mit Unterstützung der Waldemar-Koch-Stiftung. In Kooperation mit: Theater Bremen, Schwankhalle, stextext dance project, WESER-KURIER, MARITIM Hotel & Congress Centrum Bremen, Weserburg, Kino 46, Cambio und KUBO.*

#### **Pressekontakt:**

**text+pr**, Tine Klier, Telefon: 0421/56517-29, Fax: 0421/56517-11, E-Mail: klier@mueller-text-pr.de  
Christina Böhm, Telefon: 0421/56517-27, Fax: 0421/56517-11, E-Mail: boehm@mueller-text-pr.de